

# 2015

Nachhaltigkeit –  
Auszug Geschäftsbericht  
Nordex SE



# Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeits-  
strategie  
verabschiedet

## Nachhaltigkeit bei Nordex

Nordex ist ein verantwortungsbewusstes Unternehmen und stellt sich den Herausforderungen der Globalisierung und des Klimawandels. Grundlage für unser Handeln ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie „Wind intelligent nutzen – Nachhaltigkeit leben“.

Für uns und einen Großteil unserer Stakeholder gewinnt die Nachhaltigkeitsleistung von Geschäftspartnern zunehmend an Bedeutung. Insbesondere für unsere Kunden und für unsere Aktionäre spielt die Professionalität der Geschäftspartner im Hinblick auf Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzstandards bei der Vergabe von Projekten sowie bei ihrer Investitionsentscheidung eine zunehmend wichtige Rolle. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, berichtet Nordex im Folgenden über seine Leistungen in den Bereichen Produktverantwortung, Umwelt, Mitarbeiter, Lieferkette und Gesellschaft und orientiert sich dabei erstmals an den G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Der Berichtsrahmen umfasst Informationen und Kennzahlen der Hauptstandorte Hamburg sowie Rostock und wird in den kommenden Berichtsjahren schrittweise erweitert. Abweichungen von diesem Berichtsrahmen sind an entsprechender Stelle angegeben. Informationen über die Entwicklung der wesentlichen Indikatoren der Wirtschaftsleistung der Nordex-Gruppe sind im Konzernlagebericht dargestellt.

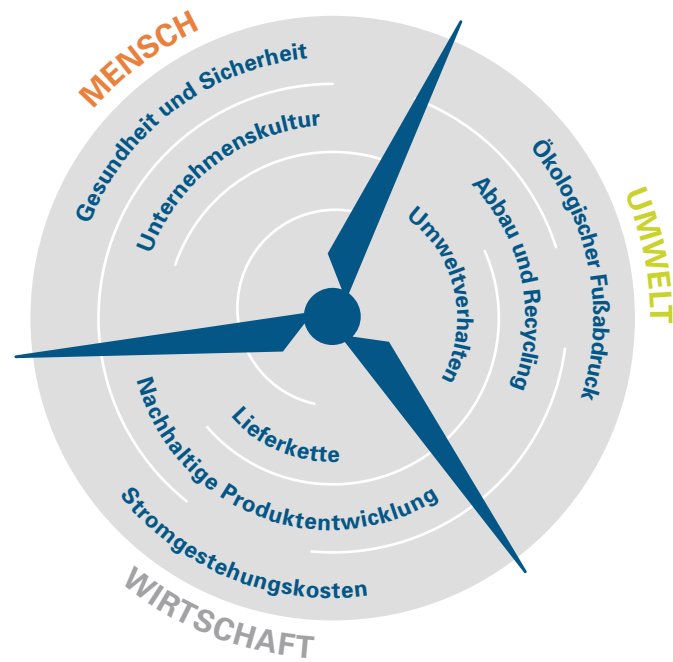
## Nachhaltigkeitsstrategie

Der Vorstand hat die Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Titel „Wind intelligent nutzen – Nachhaltigkeit leben“ Ende 2015 verabschiedet. Diese Strategie umfasst die Handlungsfelder Mensch, Umwelt und Wirtschaft und behandelt insgesamt acht Top-Nachhaltigkeitsthemen, für die konkrete Ziele und Kennzahlen entwickelt und verabschiedet wurden. Die Umsetzung der für die Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen hat im Jahr 2015 begonnen und wird voraussichtlich bis zum Jahr 2018 andauern.

Unser Ansatz sieht in diesem Zusammenhang eine schrittweise Erreichung der Ziele in allen Unternehmensbereichen und an allen Standorten vor. Die Absicht ist, dass unsere Mitarbeiter gemeinsam mit unseren Lieferanten und Dienstleistern Nachhaltigkeit leben.

Die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie basierte auf einem integrativen Prozess, d. h., wesentliche Funktionen des Unternehmens wurden bei der Ermittlung der für Nordex relevanten Nachhaltigkeitsthemen wie auch bei der Entwicklung der Strategie eingebunden. Die zu diesem Zweck gebildete Arbeitsgruppe bestand aus Vertretern unterschiedlicher Unternehmensbereiche. Das Ziel der Arbeitsgruppe war, die aus eigener wie aus Sicht der relevanten Stakeholder-Gruppen wichtigen Nachhaltigkeitsthemen für Nordex zu identifizieren und zu priorisieren.

Strategie 2018: Wind intelligent nutzen – Nachhaltigkeit leben



**Gesundheit und Sicherheit**

LTIF < 5

**Unternehmenskultur**

Hohe Arbeitgeberattraktivität  
Engagement mit mindestens  
einem gesellschaftlichen Projekt  
in jedem Fokusmarkt



**Ökologischer Fußabdruck**

Verbesserung der Umweltbilanz  
der Anlagen

Reduktion Energieverbrauch  
und Abfall pro produzierter  
Anlage

**Abbau und Recycling**

85% Recycelbarkeit der Anlagen

**Umweltverhalten**

100% des fremdbezogenen  
eigenen verbrauchten Stroms  
aus erneuerbaren Energien



**Stromgestehungskosten**

-18%

**Nachhaltige Produktentwicklung**

Marktspezifische Produktent-  
wicklung für Nordex Zielmärkte

**Lieferkette**

Integration der Nachhaltigkeits-  
anforderungen in den Beschaf-  
fungsprozess

Materialitätsmatrix der Nordex-Gruppe

↑ Bedeutung für die Stakeholder	Abbau und Recycling	Ökologischer Fußabdruck	Gesundheit und Sicherheit Lieferkette Strom- gestehungs- kosten Nachhaltige Produktentwicklung
	Gesellschaftliches Engagement	Versorgungssicherheit	Kundenzufriedenheit Umweltverhalten Unter- nehmens- kultur Personal- entwicklung
	Flächenverbrauch Schutz bedrohter Arten	Umweltemissionen der Anlagen im Betrieb	
	Bedeutung für Nordex →		

Nachhaltige  
Produktentwicklung

Das Ergebnis liegt in Form der Nordex-Materialitätsmatrix vor, die 15 Nachhaltigkeitsthemen aus den Handlungsfeldern Ökonomie, Ökologie und Soziales aufzeigt, die für das Unternehmen von hoher Relevanz sind. Die Themen stammen aus einer Sammlung von insgesamt mehr als 100 identifizierten Nachhaltigkeitsthemen. Für den Zeitraum bis 2018 ist eine Befragung unserer wichtigsten Stakeholder geplant, um die Relevanz der Themen zu überprüfen.

Eines unserer Kernthemen stellt die nachhaltige Produktentwicklung dar. Dazu versuchen wir beispielsweise die Recyclingfähigkeit und den Einsatz nachhaltiger Materialien zu erhöhen sowie die Geräuschemissionen der Anlagen zu reduzieren. Weitere Schwerpunkte liegen in der Erarbeitung eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements sowie der Berechnung von verlässlichen energetischen Break-even-Points und spezifischer CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Megawattstunde Strom. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Auswahl einer Daten- und Informationssoftware für die interne und die externe Berichterstattung.

### Nachhaltigkeitsmanagement

Nordex hat die Organisationseinheit „Sustainability Management“ gegründet, die für das gesamte Thema Nachhaltigkeit der Nordex-Gruppe verantwortlich ist. Das Sustainability Management wird durch Vertreter unterschiedlicher Unternehmensbereiche unterstützt, um die vielfältigen Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit zielgerichtet zu koordinieren und den steigenden Bedürfnissen unserer unterschiedlichen Stakeholder Rechnung zu tragen.

Die Aufgaben der Sustainability-Abteilung beinhalten das Management und die Kommunikation von internen und externen Prozessen sowie die Koordination der unterschiedlichen Abteilungen mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsstrategie von Nordex effizient umzusetzen. Die Aufgabenschwerpunkte des Jahres 2015 bestanden daher zunächst darin, den Nachhaltigkeitsstrategieprozess vorzubereiten, durchzuführen und bis zur Verabschiedung durch den Vorstand zu begleiten.

### Compliance

Die Organisationseinheit „Corporate Compliance“ zeichnet für das Thema Compliance selbstständig und unabhängig verantwortlich. Sie besteht aus unterschiedlichen Compliance-Funktionen: Der Chief Compliance Officer und das Compliance-Team werden durch die Standort- und Bereichsleiter im Rahmen ihrer Compliance-Verantwortung unterstützt.

Der für die gesamte Nordex-Gruppe gültige und von allen Mitarbeitern zu unterzeichnende Verhaltenskodex (Code of Conduct) bildet die Grundlage für die Arbeit von Corporate Compliance. Der Code of Conduct besteht aus fünf Kernprinzipien zu den Themen Einhaltung geltenden Rechts, Vermeidung von Interessenkonflikten, Schutz betrieblichen Eigentums, Einhaltung des Verhaltenskodex und Orientierung an ethischen Standards.

Mitarbeiter können sich bei Compliance-Vorfällen an den Chief Compliance Officer sowie das Compliance-Team wenden. Ebenso können sich Lieferanten an diese Abteilung über den Nordex-Einkauf wenden.

Unsere Mitarbeiter informieren wir regelmäßig in einem Newsletter zu Compliance-Themen. Im Jahr 2015 haben wir das Compliance-Team und die Compliance-Strategie vorgestellt sowie über Grundlagen des Wettbewerbsrechts informiert.

Im Berichtsjahr 2015 haben wir unsere Compliance-Richtlinien um einen Code of Conduct für Lieferanten und Vertragspartner erweitert. Des Weiteren wurden Compliance-Schulungen für Mitarbeiter, insbesondere für Mitarbeiter des Einkaufs, zu den Themen Verhaltenskodex, Korruptionsbekämpfung, Wettbewerbsrecht und Verbandsarbeit durchgeführt. Als nächste Maßnahmen sind derzeit die Einführung eines Rechtskatasters und die eines Compliance-E-Learning-Tools geplant.

Sustainability  
Management  
etabliert

Große Mengen  
Klimagifte  
vermieden

### Produktverantwortung

Nachhaltigkeitsaspekte spielen in allen Lebenszyklusphasen unserer Windenergieanlagen eine bedeutende Rolle, d. h. von der Entwicklungsphase über Beschaffung, Produktion und Betrieb bis hin zur Entsorgung. Vor diesem Hintergrund haben wir uns im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie eine Reihe von Zielen gesetzt. Dazu gehören u. a. eine nachhaltige Produktentwicklung, eine verbesserte Umweltbilanz, eine Recyclbarkeit unserer Anlagen von 85% sowie die Senkung der Stromgestehungskosten (COE, Cost of Energy) um 18% bis 2018 im Vergleich zum Jahr 2015. Auf dieser Grundlage wollen wir nachhaltige und qualitativ hochwertige Windenergieanlagen entwickeln, die Sicherheit unserer Anlagen erhöhen und belastende Einflüsse auf die Umwelt reduzieren.

Gleichzeitig wollen wir damit auch die Zufriedenheit unserer Kunden mit unseren Produkten und mit unserem Service erhöhen. Dazu führen wir seit 2007 regelmäßig Kundenumfragen durch, deren Beteiligung stetig zugenommen hat und 2015 bei etwa 65% lag. Die Umfrage im Berichtsjahr ergab, dass der überwiegende Teil unserer Kunden mit unseren Produkten und unserem Service zufrieden ist und Nordex als Produzent von Windenergieanlagen weiterempfehlen würde.

### Nordex-Windenergieanlagen

Erneuerbare Energien – und hier vor allem die Windenergie als besonders preiswerte Quelle für grünen Strom – gewinnen weltweit an Bedeutung. Strom aus Windenergie vermeidet den Ausstoß des umweltschädlichen Kohlenstoffdioxids, das bei der Stromerzeugung in thermischen Kraftwerken emittiert wird. So setzt die Verstromung von Braunkohle etwa eine Tonne CO<sub>2</sub> pro Megawattstunde Strom frei. Demzufolge sorgt Nordex Jahr für Jahr dafür, dass der Ausstoß mehrerer Millionen Tonnen von Klimagiften vermieden wird. Die Energiebilanz einer Windenergieanlage ist nach Branchenberechnungen bereits nach einer Betriebszeit von fünf bis zwölf Monaten ausgeglichen. Diese Kalkulation umfasst den Energieeinsatz während des gesamten Lebenszyklus einer Anlage – von der Produktions- über die Betriebsphase bis zur Verwertung. Einmal am Netz produziert jede Windenergieanlage rund 20 Jahre lang sauberen Strom. Eine einzige Nordex-Großanlage kann dabei den Strombedarf von bis zu 3.000 Vier-Personen-Haushalten decken (bei einem durchschnittlichen Verbrauch von rund 5.000 kWh pro Haushalt und Jahr). Weltweit drehen sich inzwischen über 7.000 Windturbinen der Marke Nordex mit mehr als 13.000 MW installierter Leistung und sorgen in über 40 Ländern rund um den Globus für eine saubere und sichere Energieversorgung.

### Nachhaltigkeit der Windenergieanlagen

Angesichts des hohen Stellenwerts von Nachhaltigkeitsaspekten in der Entwicklung und Produktion von Windenergieanlagen überprüft Nordex seine Kernprozesse sowie den Materialeinsatz regelmäßig auf Optimierungspotenziale.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden u. a. verschiedene Maßnahmen zur Arbeitssicherheit in der Produktion umgesetzt, wie z. B. die Konstruktion von seitlichen Absturzsicherungen in der Gondelfertigung. Außerdem konnte durch den Austausch von Druckluftschraubern durch Akkuschauber eine signifikante Senkung des Schallleistungspegels von ca. 30 db pro ausgetauschtem Gerät in der Produktion erreicht werden.

Darüber hinaus hat Nordex in Anbetracht des stetig steigenden Abfallvolumens beim Rückbau alter Windenergieanlagen erste Maßnahmen zum Recycling von Großkomponenten eingeführt. Die Herausforderung beim Rückbau und Recycling von Windenergieanlagen besteht in der Zerlegung und Trennung der einzelnen Bauteile und Materialien. Nordex verwertet in Kooperation mit Umweltdienstleistern gebrauchte Rotorblätter thermisch und stofflich. Derzeit erfolgt dies vor allem in der Zementindustrie, welche die Glasfasern als Ausgangsstoff wiederverwerten und die hochkalorischen Kunststoffe im Prozess thermisch nutzen kann.

### Sicherheit und Gesundheit

Die Sicherheit der Windenergieanlagen sowie die Reduzierung der durch sie verursachten Gesundheitsauswirkungen haben gleichermaßen höchste Priorität für Nordex. Durch eine kontinuierliche Marktbeobachtung werden gesetzliche und normative Anforderungen in den relevanten Zielmärkten frühzeitig ermittelt; dies bildet neben weiteren Maßnahmen die Grundlage für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess unserer Produkte.

Auf Basis effektiver Managementsysteme erfüllt Nordex alle maßgeblichen nationalen und internationalen Normen und Richtlinien in Bezug auf Emissionsanforderungen wie auch auf die Arbeitssicherheit bei Produktion, Projektierung, Errichtung, Inbetriebnahme und Betrieb. Zusätzlich stellt ein Nordex-eigener Markteintrittsprozess SMEEP (Strategic Market Entry Evaluation Process) sicher, dass auch lokale Anforderungen beim Eintritt in neue Märkte von Anfang an erkannt und erfüllt werden.

Nordex führt zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und zur Akzeptanz von Windenergieanlagen durch; dazu gehören u. a. die synchrone sowie die sichtweiten- und bedarfsgerechte Flugwarnbefeuerung an Gondel und Turm, aber auch der Einsatz von Windenergieanlagen mit geringen Schallleistungspegeln, insbesondere für den Einsatz in Schwachwindgebieten. Nordex gehört auch mit seiner aktuellen Generation von Windenergieanlagen im Hinblick auf geringe Schallleistungspegel zu den Marktführern.

Arbeitssicherheit  
weiter verbessert

### Umweltauswirkungen der Windenergieanlagen

Die Vermeidung bzw. Reduktion von Umweltauswirkungen, die während des Transports, der Installation und der Nutzung unserer Windenergieanlagen entstehen, sind für Nordex von hoher Bedeutung. Durch Optimierungen in Bezug auf die für die Bauphase der Windkraftanlagen erforderlichen Verkehrswege tragen wir dazu bei, dass Bau- und Rodungsmaßnahmen auf das absolut Notwendige beschränkt werden. Die Entwicklung neuer Technologien und Methoden für die Einzelblattmontage sorgt bereits heute dafür, dass bei Bedarf auf die komplette Sternmontage von Blättern und Nabe am Boden verzichtet werden kann. Darüber hinaus konnten wir die bereitzustellende Kran- und Montagestellfläche durch geeignete Maßnahmen im Zeitraum von 2013 bis 2015 bereits um mehr als 750 m<sup>2</sup> (38%) im Vergleich zu herkömmlichen Errichtungen reduzieren. Zudem bietet Nordex Windenergieanlage mit Nabenhöhen von bis zu 164 m an, um dadurch einerseits verbesserte Windbedingungen auf Nabenhöhe zu erreichen und andererseits auch die notwendigen Rodungsmaßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren.

Zum Schutz von Fledermäusen und Vögeln in ökologisch sensiblen Gebieten setzt Nordex Schutzsysteme ein. Je nach Artenschutzauflagen von Naturschutzbehörden oder Bauämtern werden Betriebsunterbrechungen oder -einschränkungen vorgegeben und entsprechend umgesetzt, um die Anforderungen an den Artenschutz zu erfüllen. Dazu werden u. a. die Windenergieanlagen zu bestimmten Tages- und Jahreszeiten und je nach Temperatur und Windgeschwindigkeit abgeschaltet.

### Umwelt

Umweltschutz beginnt bei Nordex nicht erst mit dem Produkt, sondern bereits in der Entwicklung sowie nachfolgend in der Produktion.

Die Abteilung Health, Safety and Environment (HSE) zeichnet verantwortlich für den Bereich betrieblicher Umweltschutz und hat ein Umweltmanagementsystem an den Standorten implementiert, das nach OHSAS 18001 (Arbeitssicherheit) und ISO 14001 (Umweltschutz) weltweit zertifiziert ist. Im Berichtsjahr hat die Nordex-Gruppe das zweite Überwachungsaudit bestanden. Dieses wird ergänzt durch ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 an den Standorten in Hamburg und Rostock sowie durch zahlreiche Unternehmensrichtlinien, die eine Verbesserung der Umweltleistung von Nordex festschreiben. Im Jahr 2016 wird Nordex sich einer umfassenden Re-Zertifizierung der ISO-Standards durch den TÜV Rheinland unterziehen, um das Zertifikat für das integrierte Managementsystem für drei Jahre zu verlängern.

Nordex hat sich das strategische Ziel gesetzt, bis 2018 alle Standorte zu 100% mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen. Auch beabsichtigen wir, die Treibhausgasemissionen sowie den Verbrauch von Energie und Wasser zu reduzieren und, wo es möglich ist, zu vermeiden.

In Rostock verfügt das Unternehmen bereits über eine der modernsten Fertigungsanlagen für die Herstellung von Gondeln und Rotorblättern. Hier werden die behördlich vorgeschriebenen anspruchsvollen Emissionsgrenzwerte für Staub, Lösungsmittel, Geruchsstoffe und Abwasser nicht nur eingehalten, sondern deutlich unterschritten.



### Treibhausgasemissionen

Zur gezielten Reduzierung der Treibhausgasemissionen unserer Aktivitäten und Produkte führen wir derzeit Maßnahmen zur Berechnung der Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus unserer Windenergieanlagen durch, d. h. von der Produktions- und Errichtungsphase über die Betriebsphase (Wartung, Reparatur und Austausch von Baugruppen) bis zur Rückbau- und Recyclingphase. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass insbesondere Prozesse in der Lieferkette zu einem erheblichen Teil der Emissionen führen.

Darüber hinaus beabsichtigt Nordex, auch die Mitarbeiter für ein umweltschonenderes Verhalten zu sensibilisieren, und stellt beispielsweise Zuschüsse für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hamburg bereit. Im Jahr 2015 nahmen knapp 600 Mitarbeiter die Förderung wahr. Des Weiteren nutzen unsere Servicetechniker zur Wartung unserer Anlagen in einzelnen Regionen mit entsprechender Infrastruktur Elektrofahrzeuge als Transportmittel, die seit September 2015 bereitgestellt werden.

Alle Drucker an den deutschen Nordex-Standorten wurden gemeinsam mit einem Partner auf emissionsarme Druck- und Kopiersysteme umgestellt. Die verbleibenden nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen gleicht Nordex mithilfe seines Projektpartners aus, der den Ankauf von Emissionszertifikaten bei einem geprüften Wiederaufforstungsprogramm in Mosambik realisiert. Dieses Projekt bewirkt neben einer CO<sub>2</sub>-Einsparung soziale Verbesserungen im lokalen Umfeld.

### Energie

Die effiziente Nutzung von Energie ist für Nordex sowohl aus Gründen des Umweltschutzes als auch aus ökonomischen Gründen ein wichtiges Ziel. Im Management der Verwaltungs- und Produktionsimmobilien setzt Nordex dementsprechend auf Niedrigenergiestandards sowie auf den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Bereits heute werden alle deutschen Standorte vollständig durch Strom aus Wasserkraft betrieben.

Im Berichtsjahr 2015 ist der Energieverbrauch insgesamt aufgrund der guten Produktionsauslastung, der steigenden Mitarbeiteranzahl, der Errichtung einer neuen Halle sowie der Durchführung von aufwendigen Sanierungsmaßnahmen um ca. 19% auf etwa 41.000 MWh gestiegen.

Nordex betreibt seit 2013 am Standort Rostock ein eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer thermischen Leistung von 387 kW. Dadurch kann die für die Produktion von Rotorblättern notwendige Prozesswärme effizient und umweltschonend bereitgestellt werden. Das mit Erdgas betriebene BHKW liefert Wärme und Strom für die eigene Produktion und nutzt die Abwärme des Kraftwerks zum Beheizen von Rotorblattformen und Hallen. Wegen ihres hohen Gesamtnutzungsgrads gelten BHKW als optimale Lösung für derartige Bedarfe.

Eigenes Blockheizkraftwerk

Für das kommende Jahr sind weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfs während der Temperprozesse in der Produktion geplant, um den Strombedarf je produziertem Rotorblatt weiter zu reduzieren. Tempern führt zu Veränderungen von Materialeigenschaften durch kontrolliertes Erhitzen von Materialien über einen längeren Zeitraum.

#### **Wasser**

Wasser wird in unserer Produktion wie in der Verwaltung u. a. für Reinigungs- und Kühlprozesse verwendet. Dabei wird der wesentliche Anteil des Kühlwasserbedarfs im Kreislauf über unsere zentrale Kühlwasserversorgung betrieben. Eine Besonderheit stellt die Nutzung von Regenwasser für Teile der sanitären Einrichtungen des Nordex-Forums in Hamburg dar. Hierzu wird Regenwasser in Zisternen gesammelt und bei Engpässen mit Trinkwasser ergänzt. Der Wasserverbrauch ist 2015 im Vergleich zum Vorjahr, von knapp 18.000 m<sup>3</sup> auf etwa 20.000 m<sup>3</sup>, gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegene Mitarbeiteranzahl und den damit einhergehenden Wasserbedarf zurückzuführen.

Als Arbeitgeber  
ausgezeichnet

#### **Mitarbeiter**

Die Abteilung „People & Culture“ steuert und unterstützt die Weiterentwicklung der gemeinsamen Unternehmenskultur, einen professionellen Recruitment-Prozess, die Förderung von Vielfalt sowie eine systematische Führungskräfte- und Mitarbeiterentwicklung.

Die Maßnahmen erhöhen die Zufriedenheit unserer weltweit über 3.300 Mitarbeiter, die für uns einen der bedeutendsten Werte darstellt. Daneben tragen sie dazu bei, die Attraktivität von Nordex als Arbeitgebermarke zu unterstützen. Der Erfolg zeigte sich 2015 u. a. auch in der erneuten Platzierung unter „Deutschlands Top 100“-Arbeitgebern sowie der wiederholten Auszeichnung als „TOP Nationaler Arbeitgeber“ und als „Fair Company“. Erstmals wurde Nordex zudem als eine von „Hamburgs beste Arbeitgebermarken“ ausgezeichnet.

#### **Mitarbeitergewinnung**

Um die Zahl der erforderlichen qualifizierten Mitarbeiter mittel- bis langfristig halten bzw. erweitern zu können, legt Nordex großen Wert auf einen professionellen Recruitment-Prozess. Das Unternehmen setzt darüber hinaus gezielte Personal- und Hochschulmarketingmaßnahmen ein, mit denen die gesuchten Zielgruppen (z. B. Ingenieure, Servicetechniker) über unterschiedliche Wege direkt angesprochen werden.

Im Berichtsjahr bildete die Einstellung von technischen Professionals einen Schwerpunkt. Im Jahr 2016 wird die Erhöhung des Frauenanteils insgesamt und insbesondere in Führungspositionen beim Recruiting im Fokus stehen.

Zukunftssicherung bedeutet für Nordex auch, junge Menschen auszubilden. Zum Jahresende 2015 beschäftigte Nordex 41 Auszubildende in vier verschiedenen Ausbildungsberufen: Industriekaufmann (m/w), Verfahrensmechaniker (m/w), Mechatroniker (m/w) sowie Fachinformatiker für Systemintegration (m/w).

In Frankreich bieten wir Berufseinsteigern an unseren 14 Servicestützpunkten die Möglichkeit, Praktika mit einer Dauer von mindestens einem Jahr zu absolvieren. Dazu sind wir Partnerschaften mit den lokalen Berufsschulen eingegangen, um u. a. die Qualität der Praktika zu verbessern und die Berufsschulen bei der Bereitstellung von Praktikumsstellen zu unterstützen. Jedes Jahr werden so 15 bis 20 Berufseinsteiger an die Arbeit des Servicetechnikers herangeführt.

Neue Mitarbeiter nehmen seit 2015 im Rahmen ihrer Einarbeitung an sogenannten Welcome-Days teil. Während dieser zweitägigen Veranstaltung stellen sich diverse Unternehmensbereiche den neuen Mitarbeitern vor und die Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit, die Produktionsstätten zu besichtigen, sich untereinander zu vernetzen und so ein genaueres Bild ihres neuen Arbeitgebers zu erhalten.

#### Mitarbeiterfeedback und -entwicklung

Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter genießt bei Nordex einen besonders hohen Stellenwert. Unser standardisiertes jährliches Mitarbeitergespräch „Compass Dialog“ dient einer systematischen Leistungs- und Potenzialbeurteilung und wird inzwischen in 13 Sprachen

geführt. Auf Basis der Ergebnisse erfolgen in Abstimmung mit dem Management alle wichtigen Weichenstellungen in den Bereichen Weiterbildung und Personalentwicklung.

#### Weiterbildung

Die Nordex-Academy ist ein zentraler Baustein der Mitarbeiterentwicklung. Sie stellt die technische und sicherheitsrelevante Ausbildung der Mitarbeiter sicher und bietet überdies ein Trainingsportfolio für die überfachliche Weiterbildung der Nordex-Mitarbeiter an. Zu den Zielgruppen der technischen Trainings der Academy gehören ebenfalls unsere Kunden und Subunternehmer. Neben Testständen stehen Großkomponenten für verschiedene Technik-, Service- und Sicherheitstrainings zur Verfügung, um Know-how aufzubauen, weiter zu vertiefen und schlussendlich die hohen Qualitätsstandards der Marke Nordex weiter zu festigen. Das Angebot der Nordex-Academy wird stetig ausgebaut und durch spezialisierte Trainings von externen Anbietern ergänzt. Innerhalb des Berichtszeitraums verdoppelte Nordex die Anzahl der Teilnehmer und Trainings.

Im Jahr 2016 wird Nordex zusätzlich eine E-Learning-Plattform implementieren. Sie wird den Mitarbeitern online-gestützte Lernformate zu verschiedenen Themen (z. B. HSE und Compliance) zur Verfügung stellen.

Mitarbeiter-  
entwicklung

### Führungskräfteentwicklung

Nordex hat das Ziel, ein ganzheitliches Menschenbild und Führungsverständnis im Unternehmen zu fördern und weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck wurde 2014 das internationale Trainingsprogramm „Trust. Listen. Lead.“ für alle Führungskräfte gestartet. Im Jahr 2015 fanden weltweit 42 zweitägige Trainings statt, an denen 372 Führungskräfte teilnahmen. Darüber hinaus wurden bereits zehn Follow-up-Workshops durchgeführt, um das Erlernete weiter zu vertiefen und die Anwendung zu reflektieren. Zusätzlich durchlaufen alle neuen Führungskräfte verpflichtende Trainings, u. a. zu den Themen Führungskultur, Gesprächsführung und Arbeitsrecht.

Nordex beabsichtigt, den Anteil der intern besetzten Führungspositionen zu steigern. Dafür wird erneut das Nachwuchsführungskräfteprogramm „Upwind“ gestartet. Seit 2011 haben bereits 43 Talente dieses anspruchsvolle 15-monatige Programm absolviert, das sich u. a. aus Trainingsmodulen und Projektaufgaben zusammensetzt.

### Mitarbeiterbefragung und -beteiligung

Ende 2015 führte Nordex die erste globale Mitarbeiterbefragung in insgesamt 20 Sprachen durch. Zu den Inhalten der Befragung zählten u. a. die Themen Zusammenarbeit und Betriebsklima, eigener Arbeitsplatz, Kommunikation und Information sowie als zentraler Schwerpunkt Führungskraft und Führungskultur. Die Partizipation war sehr hoch, insgesamt nahmen 76% der Mitarbeiter teil. Ab Februar 2016 werden die Ergebnisse kaskadierend im Haus kommuniziert

und anschließend Maßnahmen angestoßen, um Stärken weiter auszubauen und identifizierte Handlungsfelder gezielt zu bearbeiten. Für die Zukunft plant Nordex eine globale Mitarbeiterbefragung im zweijährigen Rhythmus.

Mitarbeiter von Nordex und Zeitarbeitnehmer haben im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagswesens die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzureichen. Wenn dadurch Einsparungen realisiert werden und/oder eine Verbesserung der Arbeitssicherheit erzielt bzw. Gesundheitsgefährdungen und Umweltbelastungen verringert werden, wird dies durch eine monetäre Prämierung in Abhängigkeit vom Nutzen honoriert. Insgesamt wurden im Jahr 2015 159 (2014: 290) Verbesserungsvorschläge eingereicht und davon 146 Vorschläge mit einem Nutzen von rund EUR 176.000 (2014: EUR 420.000) umgesetzt. Die Zahl der eingereichten Verbesserungsideen im Vorschlagswesen ist damit im Berichtsjahr gesunken. Vor diesem Hintergrund hat die Abteilung „Continuous Improvement“ das Ideenmanagement einer konzeptionellen Prüfung unterzogen und wird das Themenfeld nach erfolgreichem Abschluss von Pilotprojekten neu aufstellen. Nordex ist davon überzeugt, dass seine Mitarbeiter über zentrales Wissen verfügen und einen erheblichen Wertbeitrag zur nachhaltigen Stärkung der Gruppe leisten können.

### Inklusion

Nordex begreift Inklusion als eigenen Wert. Frauen und Männer unterschiedlichen Alters mit vielfältigen kulturellen Hintergründen sowie verschiedenen Einstellungen und Lebensweisen bereichern das Unternehmen und tragen zum Erfolg bei.

Insbesondere das Thema Frauenförderung wird im Jahr 2016 stärker in den Fokus rücken. Der Anteil an Frauen in den ersten beiden Führungsebenen stieg im Jahr 2015 von 7,8% auf 10,8%. Um perspektivisch 15% der Positionen in den oberen beiden Managementebenen mit Frauen zu besetzen, sollen durch unterschiedliche Maßnahmen sowohl intern weibliche Talente stärker gefördert werden als auch extern mehr Frauen als bisher rekrutiert werden. Beispielsweise wollen wir Trainings anbieten, die Frauen gezielt in ihrer fachlichen und managementbezogenen Entwicklung unterstützen.

#### Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben für Nordex höchste Bedeutung. Die Abteilung HSE (Health, Safety and Environment) achtet strikt auf die Einhaltung international anerkannter Standards und deren Weiterentwicklung. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt in der Durchführung von präventiven Maßnahmen, um Unfallgefahren frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und zu beseitigen.

Zur Überprüfung der Arbeitssicherheitsmaßnahmen erhebt Nordex die Lost Time Injury Frequency (LTIF) und hat sich im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel gesetzt, bis 2018 eine LTIF unter 5 zu erreichen. Im Jahr 2015 sank die LTIF von 8,58 auf 8,15.

Zur Überwachung der erforderlichen Trainings und Schulungen der Mitarbeiter sowie eines möglichen Aktualisierungsbedarfs der Schutzausrüstungen verwendet Nordex eine automatisierte Datenbank. Sie fordert Mitarbeiter z. B. automatisch vor Ablauf der Gültigkeit auf, ihre Trainings- und Schulungszertifikate zu verlän-

gern. Die Nordex-Academy stellt dazu sicher, dass alle Mitarbeiter frühzeitig die Erneuerung ihrer Zertifikate durch einen Seminarbesuch planen können.

Im Jahr 2015 nahmen etwa 600 Mitarbeiter an den strategischen „Safety First“-Trainings teil. Sie dienen dazu, alle Unternehmensbereiche von der Produktion über die Projektabwicklung bis hin zur Administration für Unfallgefahren zu sensibilisieren. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr die Sicherheitsunterweisungen für Besucher erweitert, die Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit aktualisiert und alle Führungskräfte verstärkt zu Arbeitssicherheitsthemen geschult. Jede Besprechung beginnt verpflichtend mit einem „SafetyContact“, in den relevante Sicherheitsthemen des beruflichen und privaten Umfelds der Mitarbeiter einbezogen werden.

Mit der Gründung einer separaten Konzernfunktion Corporate Security im August 2015 hat Nordex seinen Einsatz zum weltweiten Schutz der Mitarbeiter und Geschäftsaktivitäten verstärkt. Corporate Security koordiniert mithilfe einer weltweiten Sicherheits- und Krisenorganisation alle Aktivitäten zum präventiven und zum reaktiven Schutz der eigenen sowie der im Auftrag von Subauftragnehmern tätigen Mitarbeiter, der anvertrauten Anlagen, des Know-hows sowie der exzellenten Reputation des Unternehmens. Dies beinhaltet den proaktiven, systematischen Umgang mit Krisensituationen zum Schutz der Mitarbeiter und zur Wahrung der Handlungsfähigkeit in allen Geschäftsaktivitäten.

„Safety First“-  
Trainings

### **Lieferkette**

Ein wesentliches strategisches Ziel von Nordex liegt in der stärkeren Verankerung von Umwelt- und Sozialstandards im Beschaffungsprozess und im Lieferantenmanagement. Der Verhaltenskodex der Nordex-Gruppe, dessen Einhaltung auch von allen Subunternehmern und Lieferanten über die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung erwartet wird, bildet die Grundlage hierfür. Die Prinzipien des UN Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Anti-Korruption sind handlungsleitend für uns.

Nordex unterzieht seine Lieferanten einer regelmäßigen Begutachtung mittels angekündigter und unangekündigter Besuche und Audits. Dabei stehen neben der Arbeitssicherheit, der Einhaltung von Menschenrechten sowie der Produkt- und Prozessqualität auch zunehmend Nachhaltigkeitsaspekte, wie etwa das Abfall- und Gefahrstoffmanagement, im Vordergrund. Im Geschäftsjahr 2015 wurden insgesamt über 150 Lieferantenaudits durchgeführt, bei denen keine erheblichen Vorfälle registriert wurden.

Derzeit überprüfen wir unsere bestehenden Managementinstrumente aus dem Einkauf und entwickeln Nachhaltigkeitskriterien und -kennzahlen zur Planung, Steuerung und Umsetzung von weiteren Maßnahmen.

Generell hat Nordex als Hersteller von Windenergieanlagen natürlich eine weltweit ausgerichtete Wertschöpfungskette. Rund 80% unseres Einkaufsvolumens werden jedoch von Lieferanten bereitgestellt, die ihre Haupt- oder Fertigungssitze in Deutschland und anderen Teilen Europas haben. Sie beliefern uns direkt auf unseren Baustellen oder in unseren zwei Werken am Standort Rostock.

### **Gesellschaftliche Verantwortung**

Nordex ist ein dynamisches Unternehmen, das in über 20 Ländern weltweit tätig ist. Lokale Verantwortung wahrzunehmen, gehört zu unserem Selbstverständnis, und so wollen wir an den Standorten, an denen wir tätig sind, als ein verantwortliches Mitglied der Gesellschaft auftreten und unseren Beitrag zur regionalen Entwicklung leisten. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie beabsichtigen wir daher auch, verstärkt gesellschaftliche Verantwortung in unseren Kernmärkten zu übernehmen.

### **Pakistan-Projekt**

Im Zuge des Markteintritts in Pakistan hat Nordex gemeinsam mit Kunden in den vergangenen Jahren ein CSR-Projekt (Corporate Social Responsibility) umgesetzt. In der Region Jhampir sorgten die Beteiligten zeitlich koordiniert mit der Errichtung des landesweit größten Windparks für eine Verbesserung der allgemeinen Lebensumstände. Das Augenmerk galt dabei vor allem der Wasserversorgung der in der Region lebenden Menschen. Nordex stattete vier Orte mit Wasserfilteranlagen und Pumpen aus und modernisierte das Wassersystem in dem einzigen Krankenhaus der Region. Darüber hinaus wurden drei Schulen renoviert.

Derzeit sind die Renovierung weiterer Schulen in der Region Jhampir und die Entwicklung eines CSR-Projekts im Bereich Gesundheitsförderung in der Region Garo geplant.

150 Lieferanten-  
audits

### Südafrika-Projekt

In Südafrika flankiert Nordex seinen Markteintritt durch den sogenannten „Nordex Education Trust“. Diese Stiftung ist mit 20% an der Nordex Energy South Africa beteiligt. Der Nordex Education Trust fördert neben benachteiligten Bevölkerungsgruppen vor allem Projekte aus den Bereichen Schulbildung, Sport, Kultur und Gemeindeförderung. Als eines der ersten Hilfsprojekte unterstützte Nordex im Rahmen der Kampagne „Hope in Motion“ körperlich und geistig behinderte Kinder. Im Berichtsjahr wurde zudem fünf Studenten die Teilnahme an einem Vorbereitungskurs ermöglicht, wodurch sie ihre Chancen auf eine Universitätszulassung deutlich erhöhen konnten. Alle Stipendiaten können nun ihr Ziel weiterverfolgen und absolvieren ein anerkanntes Hochschulstudium der Ingenieurs- oder Umweltwissenschaften. Hier wie auch in den weiteren Projekten steht die gezielte Weiterbildung der Menschen im Mittelpunkt. Das Ziel ist die Verbesserung ihrer Chancen und somit ihrer Lebensperspektiven.

Seit 2012 konnte die Stiftung zahlreiche Nichtregierungsorganisationen, Schulen und Universitäten sowie Sport- und Kulturvereine unterstützen und strategische Partnerschaften mit der Stellenbosch University und der Nelson Mandela Metropolitan University eingehen. Für die Zukunft ist die Förderung bestehender und weiterer Bildungsprojekte im Bereich Mathematik geplant. Darüber hinaus sollen Menschen mit Behinderungen durch die Unterstützung von Einrichtungen sowie die Ausbildung von Personal stärker gefördert werden.

### Wissenschaftsförderung in Hamburg und Rostock

Nordex engagiert sich zudem auch in der Forschungsförderung an den größten heimischen Standorten Hamburg und Rostock. Das betrifft vor allem die Finanzierung einer Stiftungsprofessur an der Universität Rostock, die im Jahr 2013 an der Fakultät für Maschinenbau eingerichtet wurde. Neben der universitären Forschung sind die Mittel auch für die Unterstützung des Lehrbetriebs bestimmt.

Seit mehreren Jahren vergibt Nordex am Standort Rostock Deutschlandstipendien; im Studienjahr 2015/2016 werden erneut vier Stipendien vergeben. Im Jahr 2016 werden erstmals auch vier Studierende an der Universität Hamburg über ein Deutschlandstipendium gefördert. Neben der rein finanziellen Unterstützung ist der frühzeitige Kontaktaufbau zu den Studierenden für Nordex ein wichtiger Aspekt.

Vergabe von  
Stipendien

### HAW Hamburg

Nordex bringt sich ebenfalls in Hamburg in das „Technologiezentrum Energie-Campus Hamburg“ des Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) ein. Dazu wurde mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) eine Kooperation vereinbart, durch die speziell die Forschung im Bereich der Speicherlösungen unterstützt werden soll. Für die Praxisnähe der Ausbildung und die Forschung unter realen Bedingungen ist die Errichtung eines Windparks mit fünf Nordex-Turbinen in unmittelbarer Nähe des Campus Bergedorf bis Ende 2016 geplant.

### **Ausblick**

Die freiwillige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen erhält angesichts der Globalisierung und des Klimawandels eine immer größere Bedeutung. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie „Wind intelligent nutzen – Nachhaltigkeit leben“ stellt sich Nordex dieser Herausforderung. Dabei verfolgen wir das übergreifende Ziel, die Grundlage für ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum einhergehend mit der geringstmöglichen Belastung für die Natur und neuen Wohlstandsperspektiven für Menschen in allen Märkten und Regionen zu schaffen.

### **Maßnahmen 2016**

Darüber hinaus wollen wir zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie geeignete Maßnahmen und Instrumente implementieren, die das Erreichen der strategischen und operativen Ziele sowie das Controlling der erforderlichen Daten und Informationen für die interne und externe Berichterstattung gewährleisten.

### **Nachhaltigkeitsbericht 2016 nach GRI**

Nordex plant die Veröffentlichung eines ersten eigenständigen Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2016. Damit wollen wir dem steigenden Informationsbedarf unserer Stakeholder in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsleistung Rechnung tragen, aber auch zeigen, dass Nachhaltigkeit ein Kernanliegen für Nordex darstellt. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wird sich an dem international anerkannten G4-Berichtsleitfaden der Global Reporting Initiative (GRI) orientieren.

### **Stakeholder-Befragung bis 2018**

Nordex plant, bis 2018 ausgewählte Stakeholder über eine Befragung in den Nachhaltigkeitsprozess einzubeziehen. Wir wollen herausfinden, welche Erwartungen unsere wichtigsten Stakeholder im Hinblick auf Nachhaltigkeit an uns stellen, in welchen Handlungsfeldern das Unternehmen in besonderer Verantwortung gesehen wird und wie die bisherige Nachhaltigkeitsleistung von Nordex bewertet wird.

### **Kennzahlen**

#### **Kennzahlen Mitarbeiter**

Die Darstellung orientiert sich am G4-Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI).



<b>Mitarbeiter gesamt</b>		
	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>Gesamtzahl Mitarbeiter</b>	3.336	2.919
davon weiblich	17 %	17 %
davon Mitarbeiter über 50 Jahre	12 %	12 %
davon Mitarbeiter 30–50 Jahre	65 %	66 %
davon Mitarbeiter unter 30 Jahren	23 %	22 %
<b>Mitarbeiter Service</b>	1.164	937
davon weiblich	8 %	7 %
davon Mitarbeiter über 50 Jahre	6 %	5 %
davon Mitarbeiter 30–50 Jahre	65 %	69 %
davon Mitarbeiter unter 30 Jahren	28 %	26 %
<b>Mitarbeiter Produktion und Einkauf Blatt</b>	437	465
davon weiblich	12 %	12 %
davon Mitarbeiter über 50 Jahre	21 %	18 %
davon Mitarbeiter 30–50 Jahre	59 %	58 %
davon Mitarbeiter unter 30 Jahren	21 %	25 %
<b>Mitarbeiter Produktion und Einkauf Maschinenhaus und Turm</b>	538	469
davon weiblich	16 %	16 %
davon Mitarbeiter über 50 Jahre	23 %	22 %
davon Mitarbeiter 30–50 Jahre	50 %	51 %
davon Mitarbeiter unter 30 Jahren	27 %	26 %
<b>Mitarbeiter Engineering</b>	483	431
davon weiblich	18 %	19 %
davon Mitarbeiter über 50 Jahre	10 %	9 %
davon Mitarbeiter 30–50 Jahre	75 %	78 %
davon Mitarbeiter unter 30 Jahren	15 %	13 %
<b>Mitarbeiter Administration</b>	407	361
davon weiblich	45 %	45 %
davon Mitarbeiter über 50 Jahre	13 %	14 %
davon Mitarbeiter 30–50 Jahre	73 %	72 %
davon Mitarbeiter unter 30 Jahren	14 %	15 %
<b>Mitarbeiter Projektmanagement</b>	190	156
davon weiblich	20 %	20 %
davon Mitarbeiter über 50 Jahre	6 %	6 %
davon Mitarbeiter 30–50 Jahre	78 %	80 %
davon Mitarbeiter unter 30 Jahren	16 %	13 %
<b>Mitarbeiter Vertrieb</b>	117	100
davon weiblich	36 %	36 %
davon Mitarbeiter über 50 Jahre	5 %	5 %
davon Mitarbeiter 30–50 Jahre	66 %	70 %
davon Mitarbeiter unter 30 Jahren	29 %	25 %

Mitarbeiter nach Regionen		
	2015	2014
<b>Deutschland</b>	2.247	1.997
davon weiblich	423	362
<b>Afrika</b>	44	34
davon weiblich	8	9
<b>Asien</b>	55	77
davon weiblich	21	30
<b>Europa (ohne Deutschland)</b>	844	693
davon weiblich	106	94
<b>Nordamerika</b>	109	100
davon weiblich	15	12
<b>Südamerika</b>	37	18
davon weiblich	5	3

Kommentar: Asien = China, Afrika = Südafrika, Südamerika = Chile und Uruguay, Europa inklusive Pakistan (analog zur Segmentberichterstattung)

Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag		
	2015	2014
<b>Mitarbeiter</b>	3.336	2.919
davon weiblich	578	510
<b>Zeitarbeitnehmer</b>	248	Nicht erfasst
davon weiblich	46	Nicht erfasst

Kommentar: Gewerbliche Zeitarbeitnehmer außerhalb der Produktionswerke in Rostock sind nicht erfasst

Mitarbeiter nach Beschäftigungsart		
	2015	2014
<b>Mitarbeiter in Vollzeit</b>	3.146	2.764
davon weiblich	460	417
<b>Mitarbeiter in Teilzeit</b>	190	155
davon weiblich	118	93

Mitarbeiter mit Behinderung in Deutschland		
	2015	2014
<b>Mitarbeiter mit Behinderung</b>	46	43
davon Mitarbeiter Service	4	1
davon Mitarbeiter Produktion und Einkauf Blatt	16	19
davon Mitarbeiter Produktion und Einkauf Maschinenhaus und Turm	14	12
davon Mitarbeiter Engineering	3	2
davon Mitarbeiter Administration	8	8
davon Mitarbeiter Projektmanagement	1	1
davon Mitarbeiter Vertrieb	0	0

Neue Mitarbeiter und Mitarbeiterfluktuation		
	2015	2014
<b>Neu eingestellte Mitarbeiter</b>	796	728
Rate neu eingestellter Mitarbeiter	24%	25%
<b>Abgänge in der Belegschaft</b>	141	117
Fluktuationsrate	4%	4%

Kommentar: Abgänge in der Belegschaft sind Mitarbeiter, die das Unternehmen auf Initiative des Arbeitnehmers verlassen haben; ohne Praktikanten, Studenten, Aushilfen und Auszubildende. Die Fluktuationsrate wurde auf Basis der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl berechnet.

### Kennzahlen Umwelt

Die Darstellung orientiert sich am G4-Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI).

Energieverbrauch		
	2015 MWh	2014 MWh
<b>Energieverbrauch gesamt</b>	40.957	34.368
Direkter Energieverbrauch gesamt	29.955	24.959
Erdgas	21.616	19.298
Heizöl	91	324
Diesel	8.248	5.337
Indirekter Energieverbrauch gesamt	11.002	9.409
Strom	9.825	8.321
Fernwärme	1.177	1.088
<b>Verkaufte Energie gesamt</b>	<b>0,1</b>	<b>2,6</b>
verkaufter Strom	0,1	2,6

Kommentar: Die Kennzahlen beziehen sich auf die Hauptstandorte Hamburg und Rostock. Der direkte Energieverbrauch besteht nur aus Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen. Heizöl- und Fernwärmedaten beziehen sich nur auf den Standort Rostock. Anfang 2014 hat Nordex in Rostock ein Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen.

Wasserverbrauch nach Quelle und Abwasser		
	2015 m <sup>3</sup>	2014 m <sup>3</sup>
<b>Wasserentnahme gesamt</b>	19.811	17.995
davon Regenwasser	1.913	1.684
davon aus kommunaler Wasserversorgung	17.898	16.311
Abwassereinleitungen gesamt	19.811	17.995
davon eingeleitet in die öffentliche Kanalisation	19.811	17.995

Kommentar: Regenwasserdaten beziehen sich nur auf Teile der sanitären Anlagen in Hamburg.

# Impressum

**Herausgeber**  
Nordex SE  
Investor Relations  
Langenhorner Chaussee 600  
22419 Hamburg  
Telefon +49 40 30030-1000  
Telefax +49 40 30030-1101  
[www.nordex-online.de](http://www.nordex-online.de)

**Konzept, Gestaltung und Satz**  
EGGERT GROUP, Düsseldorf  
**Fotografie**  
Nordex SE, Hamburg  
**Druck**  
Rasch Druckerei und Verlag, Bramsche

**Print**  **kompensiert**  
16-Nr. 1654356  
[www.bdrm-online.de](http://www.bdrm-online.de)

## Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Geschäftsberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Geschäftsberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.